

## HEINRICH BÖLL

### Aufgaben zu Arbeitsblatt 2a



1. Ordne den Texten die Titel zu: Ansichten eines Clowns, Billard um halb zehn, Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder wie Gewalt entsteht und wohin sie führen kann.
2. Fasse anhand der kurzen Werksbeschreibungen zusammen, welche zentralen Themen darin bearbeitet werden.
3. Wie spiegeln sich in den Themen Bölls Einstellungen und Erfahrungen wider?
4. Stelle eine Hypothese auf: Mit welchen Themen würde sich Böll aufgrund seiner Erfahrungen heute beschäftigen?
5. Im Folgenden findest du einige Zitate Bölls.  
Suche zu jedem Werk zwei passende Zitate aus, erkläre deren Bedeutung und begründe deine Zuordnung.

- a. Der Krieg wird niemals zu Ende sein, solange noch eine Wunde blutet, die er geschlagen hat.
- b. Schuld, Reue, Buße, Einsicht sind nicht zu gesellschaftlichen Kategorien geworden, erst recht nicht zu politischen.
- c. Es ist keine Kunst, ein ehrlicher Mann zu sein, wenn man täglich Suppe zu löffeln hat.
- d. Eine Gesellschaft jedoch, die sich der Erinnerung ihrer Vergangenheit verweigert,  
d. h. ihre Gegenwart nicht im Bewusstsein von dieser gestaltet, ist in ihrer moralischen Existenz nicht vorhanden.
- e. Es ist üblich geworden, immer dann, wenn die Haltung der offiziellen katholischen Kirche in Deutschland während der Nazizeit angezweifelt wird, die Namen der Männer und Frauen zu zitieren, die in Konzentrationslagern und Gefängnissen gelitten haben und hingerichtet worden sind. Aber jene Männer, Prälat Lichtenberg, Pater Delp und die vielen anderen, sie handelten nicht auf kirchlichen Befehl, sondern ihre Instanz war eine andere, deren Namen auszusprechen heute schon verdächtig geworden ist: das Gewissen.
- f. Vorschriften haben nur den Sinn, umgangen zu werden.
- g. Widerstand ist kein Recht; er ist eine Pflicht, jedem Menschen mitgegeben.
- h. Wie ist es möglich, dass 800 Millionen Christen diese Welt so wenig verändern vermögen, eine Welt des Terrors, der Unterdrückung, der Angst.
- i. Die Deutschen gehorchen so gern, wie sie gern Gehorsam fordern.
- j. Das Schlimmste, das ich kenne, ist Untertänigkeit oder der Wunsch, sich unbedingt zu unterwerfen, dieses Mitmachen, Mitlaufen, Mitsingen, Mitmarschieren und dabei auch noch in eine peinliche Euphorie verfallen.
- k. Der Einzige, der Adenauer nach 1945 gewachsen war und ihm weiter entgegengewachsen wäre, war Kurt Schumacher; er starb.
- l. Die Sprache kann der letzte Hort der Freiheit sein.
- m. Freiheit wird nicht geschenkt, immer nur gewonnen.
- n. In Willy Brandts Lebenslauf liegt Stoff für eine Legende. Der unehelich Geborene, der Sozialist, der Emigrant konnte Kanzler werden und war damit der Erste, der aus der Herrenvolk-Tradition herausführte.
- o. Kunst ist Anarchie.
- p. Ordnung ist das halbe Leben - woraus mag die andere Hälfte bestehen?
- q. Staat und Kirchen können nur zwei Möglichkeiten dulden:  
Ehe oder Prostitution, und in den meisten Fällen ist ihnen die Liebe außerhalb dieser beiden Gehege verdächtig.
- r. Das ist nicht mehr kryptofaschistisch, nicht mehr faschistoid, das ist nackter Faschismus: Verhetzung, Lüge, Dreck ...  
Aufforderung zur Lynchjustiz.
- s. Wo die Polizeibehörden ermitteln, vermuten, kombinieren, ist „Bild“ schon bedeutend weiter: „Bild“ weiß. (...)

6. Wenn man die Romane mit den Themen der Gruppenarbeit vergleicht, fällt ein Roman auf: Welcher und warum?
7. Beschäftige dich nun näher mit diesem Roman.
- 7a. Beziehe dich auf die kurze Inhaltsangabe und begründe kurz wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann.
- 7b. Recherchiere im Internet zur Rufmordkampagne gegen Böll. Finde heraus, welche Reaktionen es nach dem Erscheinen der Erzählung und nach Veröffentlichung des Films gab.
- 7c. Finde zeitnahe oder aktuelle Beispiele, in denen es zu Hetzkampagnen in der Boulevardpresse kam.
- 7d. Wie sollte man deiner Meinung nach als kritischer Leser mit solchen Kampagnen umgehen?